



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser

Wagner, Richard

1887-01-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 1152. 30.

MANNHEIM.

66

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

53. Vorstellung.

den 2. Januar 1887.

Abonnement A.

Tannhäuser.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Herr Köbflinger.
Tannhäuser,	Herr Götjes.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Knapp.
Walter von der Vogelweide,	Herr Gum.
Bitterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Grahl.
Reinmar von Zweter,	Herr Starke.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Mohr.
Venus	Frau Seubert.
Ein junger Hirte	Fräul. Sorger.

Frau Groß.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die vorkommenden Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Barterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperre in d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 "
Sperre in d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperre im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 "	Gallerie	—50 "
Stehplätze im Parquet	2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladeburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 3. Januar 1887. (Abonnement A.)

Neu einstudirt:

„Der Weihenreißer.“

Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.